

– †[**Fron-ur**]t. Todesurteil: *So begert anclager nach ein fron vrtl zufragen mit was todt er gericht werden sol* Rgbg 1550 Mittheilungen des Vereins für Gesch. u. Alterthumskunde in Frankfurt am Main 5 (1874-1879) 315.

– †[**Hof-ur**]t. Urteil eines landesfürstlichen od. gerichtsherrlichen Gerichts: *die Vierer ... sein als lang Im rechten gestanden daß mer dan ain Vrtaill auch hoffertaill außgangen sein* Vohburg PAF 1481 MB XVIII,579.
WBÖ IV,1403.

– †[**Malefiz-ur**]t. Urteil über schwere Vergehen vor einem Hochgericht: „so wurde der *Panrichter* zur Angabe seines *Malefiz-Urtils* veranlaßt, *nach welchem diese Hexenkinder ... durch einen zeitlichen Tod weggeräumt wurden*“ Geisling R 1694 A. HALLINGER, „Die Hex' muss brennen“, Augsburg 1999, 159.

[**Wald**]t. Parzelle, Teilgrundstück des gemeinschaftlichen Walds, °OB, °NB, OP, OF vereinz.: °a *Walddaal* O'ammergau GAP; *zvu Woldtäl* Leupoldsdf WUN.
WBÖ IV,1404.

†[**Wider**]t. **1** wie →[*Gegen*]t.3: *so sol man ... zu sprechen seinem widertail, ob er erziugen welle oder ob er den ait nemen welle* 1310-1312 Stadtr. Mchn (DIRR) 278,4-6; *damit er seinen Widertheil lang aufziech| vnd müed mache* Landr. 1616 173.– **2** Uneinigkeit, Feindschaft: *von solicher irrung und widertayl ... als die von Munichen mit einander gehabt haben* 1403 Stadtr.Mchn (DIRR) 604,10-12.
WBÖ IV,1404.

†[**Zwei**]t. zwei Drittel: *daz ich ... ze chauffen geben han ... meinew zwaytail des zehends zu Obern Weylbach* [O'weilbach DAH] 1386 Urk. Heiliggeistsp.Mchn 227f.
SCHMELLER II,1169.–WBÖ IV,1404f.

[**Zwerch(s)**]t. **1** in Querrichtung verlaufender Teil.– **1a** allg., °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *Zweachdal* „Fußbrett zwischen den Tischbeinen“ U'hütte WÜM; *Zwerchdoal* „oberer und unterer Balken des Fensterstocks“ Derching FDB.– **1b** Querriegel des Hosenträgers, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °s *Zwerchtoi* hängt *scheps* „an der Trachtenhose“ Taching LF; °das *Zwertal vom Hosentrocha* Fronau ROD.– **1c** wie →[*Vor*]t.7a, °OB, °OP, °SCH ver-

einz.: °da *Zwerchtei* „der an den Bulldog angehängte Eisenbalken, der die Felder der Egge verbindet“ Wildenroth FFB.– **1d** Schaft od. Webeblatt des Webstuhls, °OB, °NB vereinz.: °der *Zwerchteil* „Garnspanner“ Kay LF.– **1e** Querfäden eines Gewebes, °OB vereinz.: °das *Zwerchteil* Flintsbach RO.– **2**: °*Zwerchteil* „an einer Ecke angespannte Egge, die schräg geführt wird“ Ried FDB. A.S.H.

deilen, (Fässer) dicht machen, →*dechteln*¹.

teilen

Vb. **1** in Teile zerlegen, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °dö *grouß Eggart is toajt worn* Inzell TS; °an *Schwoam daln* Brennb R; *dalta Huaf* Arzbg WUN; „*doala* ... insbes. die Geländeaufteilung bei der Flurbereinigung“ FREUDENBERG Böbing 44; (*Dispertiens*) *teilter* Frsg 9.Jh. StSG. II,172,1; *allez min güt daz ich vmb Leonberch han| geteiltz| vnd vngeteiltz* Rgbg 1291 Corp.Urk. II,679,18f.; *ob ein paum stüend in einem rain, wie man denselben tailen sol* Asbach GRI 1481? GRIMM Weisth. VI,128.– Phras.: *i koa me niad daln* [mehrere Sachen zugleich tun, an versch. Stellen zugleich sein] KONRAD nördl.Opf. 95.

2 in zwei Teile aufteilen, gliedern: *De Wänd* (Wand) *vo der Stubm, de hot'n Komin tält* KÖZ BJV 1952,30.

3 dividieren, OB, NB, MF vereinz.: *zwöif gedeit durch via is drei* Preith EIH; *Mathematik ... is abziahgn, zammzähl'n ... geteilt und mal* Altb. Heimatp. 62 (2010) Nr.41[.32]; 2805, *daz tail in 17, ist 165* Rgbg Mitte 15.Jh. Die Practica des Algorismus Ratisbonensis, hg. u. erl. von K. VOGEL, München 1954, 61,14.

4 untereinander aufteilen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °kaaf an ganzn *Zopf Knofe, na doiman ins* G'holzhsn RO; °öitza *homa ehrle dalt und oimal bschissn* Weiden; *Na hammas ehra Geld doolt N'premeischl* WÜM Böck Sitzweil 28; *Dü muost disiu fünf pfunt ie mit im teilen* BERTHOLDV R I,25,23; *was uns des wirt, das schüll wir mit einander tailn nach anzal* 1404 Runtingerb. II,197.

5 verteilen, austeilen, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Komp.: *Spargit teilit* Frsg 9.Jh. StSG. II,164,42; *daz ... an ir Jartag auph irm Grab werden Tailt zwelph prot von Rokken| vnd vier ches* Schliersee MB 1295 Corp.Urk. III,335,27f.; *von gstain vnnd golld funndens reichait an massen, das tailt er gar der werden schar* FÜETRE Persibein 137,510.